



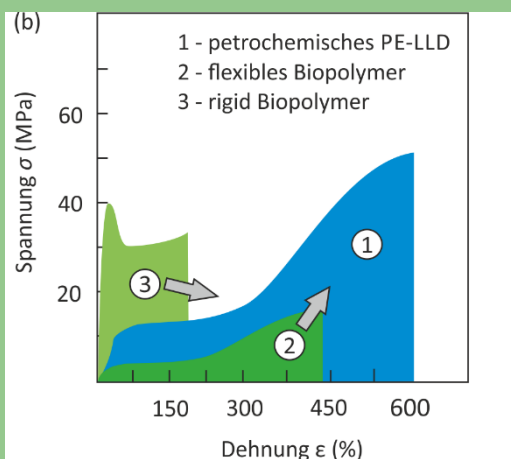
TwistPac

Entwicklung einer biobasierten, vollständig biologisch abbaubaren und recycelbaren Stretchfolie für TwistPac Verpackungen

Der Bedarf von Verpackungslösungen und Werkstoffen für Verpackungen ist enorm. Die Entwicklung des Verpackungssystems mit der gängigen Marktbezeichnung „TwistPac“ ermöglicht das sichere Verpacken von Waren mit stark unterschiedlicher Maße und Geometrien. Dies gelingt durch die Verwendung eines an die äußere Kartonnage angepassten Einsatzes, an welchem das Gut mittels einer Stretchfolie flexibel und dennoch formschlüssig fixiert wird. Die Menge an aufzuwendenden Rohstoffen für die Verpackung besonders komplizierter Waren kann somit deutlich reduziert werden. „TwistPac“ ermöglicht eine sichere Verpackung des Transportguts bei gleichzeitig minimalen Rohstoffeinsatz. Es ist eine Verpackung bzw. ein Transportschutz mit einem sehr breiten Einsatzfeld.

Entwicklungsansatz

Ziel des FuE Projektvorhabens ist die Entwicklung einer nachhaltigen und möglichst kompostierbaren Bio-Stretchfolie aus nachwachsenden Rohstoffen für „TwistPac“ Anwendungen. Die Herausforderung besteht darin, dass die dafür zur Verfügung stehenden Werkstoffe bisher nicht die für eine solche Anwendung erforderlichen Eigenschaften mitbringen. Durch geschicktes Compoundierung und die richtigen Verarbeitungstechniken soll es gelingen wirtschaftlich darstellbare Bio-Stretchfolien herzustellen. Besonders das Sicherstellen einer hohen Dehnbarkeit bei gleichzeitig ebenso hoher Festigkeit sowie die in diesem gedehnten Zustand notwendige adhäsive Klebrigkeit der Folien auf sich selbst sorgt für vielfältige Entwicklungsaufgaben.



Fördermittelgeber:
BMW ZIM Kooperationsprojekt



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Projektpartner:
jura-plast GmbH

Projektlaufzeit:
04.2019 – 03.2021



ibp

Institut für Kreislaufwirtschaft
der Bio:Polymere
der Hochschule Hof

BILD

BILD